

# JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN



**Patricia von Falkenstein**  
Präsidentin LDP

Kürzlich hat mich jemand auf meine Tätigkeit als Präsidentin der LDP angesprochen. Er meinte fast mitleidvoll, das sei eine sehr schwierige Aufgabe, es gebe bei den Mitgliedern ja nur Häuptlinge und keine Indianer. Ich weiss, was er meinte, verneinte aber dennoch die Frage nach der Schwierigkeit. Auch den Begriff „Häuptlinge“ konnte ich korrigieren durch „selbständig denkende und handelnde Persönlichkeiten“; nicht ohne zu ergänzen, dass dieser Zustand aus meiner Sicht ideal ist. Persönlichkeiten, welche die liberalen Werte schätzen und mit ihrer Mitgliedschaft auch in der Alltagspolitik verteidigen helfen oder sogar in einem öffentlichen Amt für die LDP wirken.

In der Zusammensetzung unserer Mitgliederbestandes liegt auch die Stärke unserer Partei. Immer wieder wird uns attestiert, dass wir sehr gute – im Vergleich mit anderen Parteien oft auch bessere – Köpfe in unseren Reihen haben. Das zeigt sich immer wieder auch beim Niveau der Diskussionen in unseren Parteiversammlungen, auch wenn dann und wann Klartext gesprochen wird.

## Diese qualitativ hervorragende Basis verpflichtet aber auch.

Nicht nur gilt es, die Inputs der Mitglieder und der Sympathisierenden aufzunehmen und in die Politik zu tragen, es wird von uns auch entsprechend gute Arbeit verlangt, in allen Ämtern: vom Bürgergemeinderat, Bürgerrat, Einwohnerrat Riehen, Gemeinderat Riehen, Grossen Rat, Erziehungsrat, Regierungsrat, Nationalrat, von den Richterinnen und Richtern, den Vertretungen in den Schulräten, Schul- und kantonalen Kommissionen und Fachgruppen. Allen, die dazu beigetragen haben, dass ich mich so positiv über das Funktionieren der Partei äussern kann, gebührt Dank. Danken möchte ich auch der LDP Riehen – Bettingen und den Jungliberalen, die immer wieder Impulse geben, vor allem für die Grossratsfraktion und den Nationalrat. Die LDP Riehen hat zu Beginn des Jahres einen erfolgreichen Wahlkampf geführt, Daniel Hettich hat als Gemeinderat ein hervorragendes Resultat erreicht, die LDP prozentual zugelegt, leider hat es nicht für einen zusätzlichen Sitz gereicht.

Im letzten Jahr äusserten wir uns – wie gewohnt – zu allen kantonalen und eidgenössischen Volksabstimmungen.

- Sehr umstritten war z.B. die kantonale Volksinitiative **Grundrechte für Primaten**. Die LDP lehnte diese deutlich ab, auch die Stimmbevölkerung stimmte nicht zu.
- Auf kantonaler Ebene ebenfalls gross diskutiert wurde die Initiative zur **Ab-schaffung des Präsidialdepartements und der Reduktion des Regierungsrats von sieben auf fünf Mitglieder** zu reden. Zwar hat sich die LDP seinerzeit bei der Vorbereitung der Reform der Kantonsverfassung im Verfassungsrat gegen ein fixes Präsidium gewehrt. Wir wollten an der Rotation festhalten. Das Volk hat aber entschieden, dass es ein Präsidialdepartement geben soll.

# JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN

Da diese Abschaffung gekoppelt war mit der Reduktion des Regierungskollegiums, die wir nicht befürworten konnten, fasste die Parteiversammlung die Nein-Parole. Ausschlaggebend dafür war nicht Besitzstandsdenken, wie uns unterstellt wurde, um unsere zwei Regierungssitze zu bewahren. Wir befürchteten eine Unruhe in der Kantonspolitik, wenn die grösseren Parteien nicht alle im Regierungsrat vertreten sind. Das Volk sah es gleich wie die LDP und verwarf diese Initiative.

- Auch die Frage nach der **Öffnung der Familiengarten-Areale** für die Allgemeinheit erhitze da und dort die Gemüter. Die LDP-Versammlung befürwortet das neue Familiengartengesetz, inklusive der Öffnung, das Volk sah dies anders.

Im 2022 gab es sehr viele eidgenössische Abstimmungen, die uns auf Trab gehalten haben:

- Das Bundesgesetz über die **Stempelabgabe** wurde von der LDP klar angenommen, das Schweizer Volk lehnte das Vorhaben deutlich ab.
- Die Volksinitiative „**Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungszwecken mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt**“ stiess bei der LDP auf klare Ablehnung und wurde auch vom Volk verworfen.
  - Die Volksinitiative „**Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung**“ fand bei der LDP keine Unterstützung, auf schweizerischer Ebene aber schon.
  - Das Bundesgesetz über ein **Massnahmenpaket zugunsten der Medien** wurde von der LDP deutlich abgelehnt, auch das Volk sagte nein.
  - Auch über ein neues **Filmgesetz** musste abgestimmt werden. Im Gegensatz zum Volk, welches das Gesetz, das eine Abgabe zur Förderung des Schweizer Films vorsah, angenommen hat, fassten die LDP unter Federführung der Jungliberalen die Nein-Parole.
  - Das Bundesgesetz über **Transplantation von Organen** führt zu einer Neuerung. Anstatt wie bisher zur Kenntnis zu geben, man sei bereit, ein Organ zu spenden, will der Gesetzgeber neu, dass zur Kenntnis gebracht werden muss, falls keine Bereitschaft besteht, ein Organ zu spenden. Die LDP befürwortete dieses Gesetz, so auch das Schweizer Stimmvolk.
  - Zur Frage der neuen Verordnungen der EU betr. **Grenz- und Küstenwache und der Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands (Frontex)** äusserte sich die Parteiversammlung positiv. Die Vorlage wurde vom Volk angenommen.
  - Die **Massentierhaltungs-Initiative** hat für unseren Kanton nicht entscheidende Bedeutung. Mit Blick auf die bereits

## LDP Parolen

Abstimmungen vom 25. September 2022

- JA** Freizeitgärten  
JA zur Teilrevision des Gesetzes über Freizeitgärten
- NEIN** Präsidentialdepartement und 7 auf 5  
NEIN zur kantonalen Volksinitiative betreffend Abschaffung des Präsidentialdepartements und Reduktion der Regierungsratsmitglieder von 7 auf 5
- NEIN** Massentierhaltung  
NEIN zur Massentierhaltungsinitiative
- JA** AHV  
JA zur Zusatzfinanzierung der AHV  
• durch Erhöhung der Mehrwertsteuer  
• Änderung des Bundesgesetzes über die AHV
- JA** Verrechnungssteuer  
JA zur Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer

# JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN



**Patricia von Falkenstein**  
Nationalrätin, Präsidentin  
LDP Basel-Stadt



**Dr. Catherine Alioth**  
Biologin, Grossrätin



**Dr. Diana Blome**  
Kunsthistorikerin, Kom-  
mission Denkmalsubventionen



**Sandra Bretenthaler**  
Betriebsökonomin, Vorstand  
LDP Riehen Bettingen



**Dr. Noëmi Crain Merz**  
Historikerin, Einwohnerrätin,  
Präsidentin LDP Riehen Bettingen



**Corinne Eymann-Baier**  
Grossrätin, Bürgergemein-  
derätin



**Claudia Fröhlich-  
Bürge-  
meier**  
Pflegefachfrau, Bürgerrätin



**Lydia Isler-Christ**  
Apothekerin, Grossrätin



**Dr. Nicole Kuster**  
Advokatin, Erziehungs- und  
Bürgergemeinderätin



**Catherine Nertz-Buxtorf**  
Facility Management  
Präsidentin LDP-Frauen



**Dr. Claudia Schultheiss-  
Bühlmann**  
Sprach- und Kulturcoach,  
Einwohnerrätin



**Nicole Strahm-Lavan-  
chy**  
Leiterin Veranstaltungen  
Gewerbeverband BS,  
Grossrätin



**Annina von Falkenstein**  
Human Resources Manager,  
Grossrätin



**Christine Wirz-von Planta**  
Bürgergemeinderätin,  
Einbürgerungskommission

AHV-REFORM 2021

**Frauen**  
der LDP sagen 

sehr strenge Tierschutzgesetzgebung fasste die LDP die Nein-Parole. Auch das Volk verwarf diese Initiative.

- Von grosser Bedeutung war die Vorlage zur **AHV-Reform**. Allen ist klar, dass es Massnahmen braucht, um die Finanzierung zu sichern. Die Erhöhung des Rentenalters für Frauen stand im Zentrum der Diskussionen. Die LDP fasste die Ja-Parole. Das Volk hat diesen ersten Schritt zur Sanierung des wichtigen Vorsorgewerks gutgeheissen. Ebenso die damit verbundene Erhöhung der Mehrwertsteuer.

- Trotz der Ja-Parole unserer Partei gab es ein Volks-Nein zur **Abschaffung der Verrechnungssteuer** auf inländische Obligationen. Diese Abstimmung zeigt, dass es Vorlagen zur Senkung oder Abschaffung von nicht mehr zeitgemässen Steuern schwer haben.

## Die Partei ist auch involviert in politische Geschäfte, bevor sie vom Parlament verabschiedet werden:

So haben wir uns als Partei und über die Grossratsmitglieder für die **Senkung der Einkommensteuern und auch der Vermögensteuer**, die im Kanton den Charakter einer Reichtumssteuer hat, ausgesprochen. Es brauchte gegenüber der Linken permanentes und hartnäckiges Beharren auf unseren Forderungen. Am Ende resultierte ein Kompromiss, gegen den alle Linksparteien ausser der SP das Referendum ergriffen haben. Es wird auch im Abstimmungskampf einen Einsatz der Bürgerlichen brauchen.

Heftig diskutiert wurde über einen Antrag des Regierungsrats, bei der **MCH-Group** an einer Kapitalerhöhung im Ausmass von 34 Millionen Franken mitzuwirken. Die Diskussion wurde sehr emotional geführt. Wer vorurteilsfrei die Vorgeschichte betrachtete sah, dass weitgehend übergeordnete Gründe zur schwierigen Lage des Unternehmens geführt hatten. **Die LDP hat sich zugunsten der Hotellerie und des übrigen Gewerbes stark engagiert** für diesen Kantonsbeitrag, der Bedingung war für Einschüsse des Hauptaktionärs.

Wir haben uns auch in Vernehmlassungen zu Wort gemeldet und uns z.B. zu einer weitergehenden **Verpflichtung der Firmen**, mit Blick auf die anzustrebende **Lohnleichheit von Frau und Mann** bei vergleichbarer Arbeit klar ablehnend geäussert, weil es zusätzlich zu den beschlossenen Bundesvorschriften keine weitergehenden auf kantonaler Ebene braucht und die Gewerbebetriebe nicht noch zusätzlich administrativ belastet werden sollen.

Mit den Wirtschaftsverbänden erfolgten regelmässig Besprechungen teils allein, teils zusammen mit den anderen Bürgerlichen. Das Verhältnis ist gut, kann aber noch ausgebaut werden, wenn im Kanton eine Regierung und ein Parlament mit bürgerlicher Mehrheit ein Ziel sein soll.

Auch im Berichtsjahr durften wir auf die grosszügige Unterstützung unserer Mitglieder zählen, sei es durch Entrichtung des Mitgliederbeitrags oder durch Spenden. Ich möchte aber den Wert unserer Mitglieder nicht auf Finanzielles reduzieren – es ist sehr wichtig und für uns vom Vorstand auch schön, wenn jeweils sehr viele Mitglieder zu den Versammlungen und Anlässen der LDP kommen oder sich auch schriftlich oder telefonisch mit Ihren Anliegen und Ideen an uns wenden.

Mit herzlichem Dank für Ihre Treue zur LDP und Ihre vielfältigen Unterstützungsbeiträge!



## AUS DEM NATIONALRAT



**Patricia von Falkenstein**  
Nationalrätin LDP

### Einmal etwas anders... Tweets aus dem Bundeshaus Bern

**Dec 7, 2022**

11:35 Uhr: „Viele haben gehofft, dass die Stimmen von Daniel Jositsch zu Eva Herzog gehen würden. Das ist jetzt leider sehr schade, dass das anders rausgekommen ist.“

Herzliche Gratulation an #AlbertRösti & @elisabeth\_baume zur Wahl in den #Bundesrat. Ein herzliches Dankeschön auch an BR #UeliMaurer & BR @s\_sommaruga für ihren Einsatz für die 🇨🇭!

Als Baslerin bedauere ich natürlich sehr, dass es Ständerätin @EvaHerzog\_BS nicht gereicht hat!



 Freitag, 21. Oktober 2022 16h30  
MEDIENMITTEILUNG  
SEXUALSTRAFRECHT: «NUR  
EIN JA IST EIN JA»

«Die Selbstbestimmung in diesem so intimen Bereich ist extrem wichtig und mit der Zustimmungslösung geht der Fokus endlich weg vom Verhalten der Opfer. Dies ist höchste Zeit, denn es kann nicht sein, dass alles erlaubt ist, ausser man sagt Nein.»

Patricia von Falkenstein, Nationalrätin LDP/BS



## Dec 5, 2022


Revision des Sexualstrafrechts: Der Nationalrat spricht sich für die Zustimmungslösung #nurjaheisstja aus! Diese wichtige Hürde ist geschafft. Wir bleiben dran!

## Nov 28, 2022

 Das Nationalratspräsidium 2022/2023 wurde heute gewählt!

Herzliche Gratulation an den Nationalratspräsidenten @martin\_candinas (Mitte/GR), 1. VP @enusubi SP/BL) & 2. VP @MajaRiniker (FDP/AG). Herzlichen Dank an die Nationalratspräsidentin 2021/22 @KaelinIrene (Grüne/AG)!

## Oct 21, 2022

Erfreuliche News aus Bern: Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrats spricht sich mit 15 zu 10 Stimmen für das Zustimmungsprinzip im Sexualstrafrecht #nurjaheisstja aus:  <https://parlament.ch/press-releases/Pages/mm-caj-n-2022-10-21.aspx...>

## Oct 14, 2022

#BilateraleEU: „In Bern gehts nicht vorwärts“, beklagt sich Nationalrätin Patricia von Falkenstein. Zwei prominent zusammengesetzte Initiativkomitees aus beiden Basel wollen nun, dass sich die breite Bevölkerung mit dem EU-Dossier befasst. <https://bazonline.ch/jetzt-soll-das-stimmvolk-das-eu-dossier-voran-bringen-965001115119...> @Sarah\_Wyss

## Oct 13, 2022

Überlastete Notfallstationen und Mangel an Hausärzt:innen: Die @LDP\_BS engagiert sich mit zwei Interpellationen national und kantonal.



# AUS DEM NATIONALRAT



Hausarztmedizin fördern – Notfallstationen entlasten! Die LDP engagiert sich national und kantonal.

## Sep 24, 2022

Zum Rathaus spazieren & abstimmen gehen:

- ✓ 2x JA zur Reform #AHV21
- ✓ JA zur Verrechnungssteuerreform
- ✗ NEIN zur Abschaffung des Präsidialdepartements/Verkleinerung der Regierungsratsdepartemente von 7 auf 5!

## Sep 22, 2022

Patricia von Falkenstein Retweeted  
Frauenallianz für Gleichstellung@frauenallianz

\*\*\*JETZT ABSTIMMEN!\*\*\*

Stimmzettel auspacken, 2x JA zur #AHV21 notieren und am Sonntag in deinem Stimmlokal in die Urne werfen. Ein kleiner Schritt für dich; ein grosser Schritt für die #Gleichstellung in der #Altersvorsorge 🇨🇭. #AHV #CHvote #Abst22 #Frauenallianz

## Sep 17, 2022

Am Sonntag in einer Woche sind Abstimmungen & es geht um wichtige Themen! Hier meine Abstimmungsempfehlungen – zusammen mit Nationalratskollegin @SchneeDani67:

- ✓ 2x JA zur Reform #AHV21
- ✓ JA zur Reform der Verrechnungssteuer
- ✗ Nein zur Massentierhaltungsinitiative



### **Sep 13, 2022**

Ja zur #Verrechnungssteuerreform! Heute vertreibt die Verrechnungssteuer Finanzierungen von Unternehmen ins Ausland. Dadurch werden Steuereinnahmen @ Geschäftsmöglichkeiten in Millionenhöhe ans Ausland verschenkt.

### **Aug 21, 2022**

Patricia von Falkenstein Retweeted

Individualbesteuerung Schweiz@StGe\_ch. Wir haben es geschafft!

100'000 Unterschriften für die #Individualbesteuerung ! Herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer. Wir halten euch weiterhin auf dem Laufenden. #steuergerechtigkeit

### **Aug 17, 2022**

Die LDP hat dazu bereits erfolgreich Vorstösse bei Bund und Kanton eingereicht.

### **Jun 15, 2022**

Gute News: Der #Nationalrat hat heute den indirekten Gegenentwurf zur #Gletscherinitiative angenommen! Der Gegenvorschlag hat – wie die ursprüngliche Initiative – Netto-Null Treibhausgasemissionen bis 2050 zum Ziel, aber ohne Verbote & sozial veträglich.

### **Jun 8, 2022**

Ich freue mich, dass die Kommissionsmotionen zu den Themen „Unnötige Hürden bei der #Stiefkindadoption“ & „Kinder ab Geburt rechtlich sichern“, initiiert von Nationalrätin @ChristaMarkwald, heute im Nationalrat erfolgreich durchgebracht worden sind!





## **Jun 7, 2022**

Der Ständerat erkennt Reformbedarf im #Sexualstrafrecht & spricht sich mit 26 zu 17 Stimmen für die Widerspruchslösung aus.

Tatbestände der sexuellen Nötigung und Vergewaltigung werden neu ausgestaltet!

Revision des Sexualstrafrechts – Ständerat stimmt für „Nein heisst Nein“-Lösung bei Vergewaltigung

Mit der Widerspruchslösung folgt die kleine Kammer ihrer vorbereitenden Kommission und dem Bundesrat.

## **Jun 4, 2022**

Mein Rückblick auf die 1. Woche der Sommersession des Nationalrats:

👉 Nationalrat verlängert Bundesbeiträge für familienergänzende #Kinderbetreuung & nimmt

👉 Motionen im Zusammenhang mit Ausbau von #Photovoltaikanlagen an. Ich wünsche ein erholsames Pfingstwochenende!

## **May 16, 2022**

Mein Statement im #10vor10 zur #Zivilprozessordnung: Es besteht ein Ungleichgewicht zwischen Recht auf Persönlichkeitsschutz & #Medienfreiheit. Eine leichte Verschiebung zugunsten der Betroffenen ist weder ein Anschlag auf die Demokratie noch Zensur. 🙅

## **May 10, 2022**

Patricia von Falkenstein: „Der Staat kann nicht Babysitter für alles sein“, Feusi Fédéral, Ep. 53

## AUS DEM NATIONALRAT

Die Basler liberale Nationalrätin über den Betrieb im Bundeshaus, die Herausforderungen für das rot-grüne Basel und wie man dort bürgerliche Politik macht.

### **May 8, 2022**

Jetzt abstimmen: #FrontexJa #SchengenJa

### **Feb 28, 2022**

Ich werde mich in der heute beginnenden Session dafür einsetzen, dass klare Sanktionen erlassen und sofort umgesetzt werden, so wie es der Bundesrat hoffentlich vorsieht!

Die LDP Basel-Stadt, die LDP Riehen Bettingen und die @Jungliberale\_BS sind besorgt über die Entwicklungen in der Ukraine und hoffen auf rasches und klares Handeln des Bundesrats.

